

bergsteiger

6

SERIE
Touren fürs
Wochenende

Marktübersicht: Rucksäcke für die Sommertour

Bergsteiger

| Bergwandern | Klettersteige

| Alpinismus

DOLOMITEN TOP TEN

Die Wege auf die höchsten Gipfel
in den »bleichen Bergen«

Via Alpina

Frühlingstouren
in den Ammergauer
und Allgäuer Alpen

STEIERMARK

Die schönsten Touren im Gesäuse

Wolkenhäuser

Die schönsten Gipfelhütten

Genussklettern
im Oberwallis



+ über
40 Touren-
tipps

Bayerische Alpen • Dolomiten •
Südtirol • Schweiz • Steiermark



REPORTAGE Faszination 24-Stunden-Wandern

SICHER ZUM GIPFEL Die richtige Touren-Vorbereitung

SERVICE Die schönsten Bergfeuer in den Alpen



4 190168 105900

kurz & bündig



Foto: Manfred Kostner

Ungebrochen – Faszination Klettersteig

Klettersteigpapst meets Indoor-Klettersteig

Aktionstag im Sporthaus Schuster mit Eugen E. Hüsler. Im Mai erscheinen die beiden Bände »Klettersteige 1« und »Klettersteige 2« von Eugen E. Hüsler, in denen alle 1184 Klettersteige der Nord- und Südalpen enthalten sind. Zu diesem Anlass gibt's im Sporthaus Schuster am Münchner Marienplatz am 18. Mai einen Aktionstag zum Trendthema Klettersteig. Los geht's um 12 Uhr mit einer Signierstunde des Autors. Im Anschluss soll der Klettersteig an der Schuster-Indoorwand erobert werden.

Funpark Alpen

Skyglider, Aussichtsplattformen, Alpine

Coaster – Beispiele für eine Kommerzialisierung der Alpen gibt es zuhauf. In der Publikation »Funpark Alpen – Dokumentation einer bedenklichen Entwicklung« hat Mountain Wilderness 35 Beispiele aus den vergangenen Jahren zusammengefasst. Die Publikation lässt sich unter www.mountainwilderness.de downloaden oder die gedruckte Version per E-Mail an info@mountainwilderness.de anfordern.

Drama am Hidden Peak (8080 m)

Drei Bergsteiger nach gescheiterter Winterbegehung verschollen: Die Pläne von Gerfried Göschl, Cedric Hählen und Nisar Hussain Sadpara waren ehrgeizig. Es sollte die erste Überschreitung eines Achttausenders im Winter werden, noch dazu über eine teilweise neue Aufstiegsroute an der Südflanke. Zum letzten Mal meldete sich Gerfried Göschl am 8. März im Basislager als sich das Team ca. 450 Meter unterhalb des Gipfels befand. Trotz mehrerer Suchflüge auf beiden Seiten des Berges gibt es keine Spur von den vermissten Bergsteigern und wohl auch keine Hoffnung mehr.



Fotos: Archiv Gietl

Kühles Kletter-Abenteuer

ERSTE ÜBERSCHREITUNG DER DREI ZINNEN IM WINTER DURCH SIMON GIETL UND ROGER SCHÄLI

Am 15. und 16. März ist den beiden Extremkletterern Simon Gietl und Roger Scháli die erste Überschreitung der Drei Zinnen im Winter gelungen. Dieses Projekt hatte der Ahrntaler Simon Gietl schon seit rund drei Jahren im Kopf. Sein Plan war es, den markanten Bergstock in den Sextener Dolomiten von rechts (Westlicher Zinne) nach links (Kleine Zinne) zu überqueren. Im Schweizer Roger Scháli fand er schließlich den perfekten Seilpartner zur Realisierung dieser Tour. Los ging's am 15. März über die Nordwestkante (Scoiattoli-Kante) auf die Westliche Zinne. Nach südseitigem Abstieg kletterten die beiden bei perfekten Bedingungen über die Westwand (Dülfer-Verschneidung) der Großen Zinne bis zum Ringband. Nach einer sternenklaren Biwaknacht wenige Meter unterhalb des Gipfels legten Gietl und Scháli am nächsten Morgen noch die wenigen Meter zum Gipfel der Großen Zinne zurück und erreichten schließlich über die Westwand der Kleinen Zinne nach 16 Stunden reiner Kletterzeit und 2600 Höhenmetern auch den letzten der drei bekannten Dolomiten-Gipfel.



Roger Scháli und Simon Gietl

Eisprinzessin aus Südtirol

ANGELIKA RAINER GEWINNT DEN GESAMTWELTCUP EISKLETTERN

Mit dem Sieg in Kirov am 10. März, der letzten Station beim diesjährigen Eiskletter-Weltcup, steht die Südtirolerin Angelika Rainer auch in der Gesamtwertung 2012 ganz oben auf dem Treppchen. Sowohl Rainer als auch ihre stärkste Konkurrentin, die Russin Maria Tolokonina, hatten zuvor jeweils zwei der fünf Weltcups gewonnen. So trennten die beiden nur wenige Punkte und es blieb ein spannendes Rennen. Die hängende Eissäule in der Finalroute hat schließlich die Spreu vom Weizen getrennt: Im Gegensatz zu Angelika Rainer schaffte es die Russin hier nicht, den Pickel tief genug ins Eis zu schlagen und stürzte.



Foto: Marco Servalli